

„Unser Volk blutet aus tausend Wunden, unsere Volkswirtschaft ist ein Trümmerhaufen. Sie können nur wieder hergestellt werden, wenn alle Volkskräfte in freier Zusammenarbeit miteinander wirken. Die Bedingung dazu ist die volle Demokratie [...] Es ist uns nicht leicht geworden, diesen republikanischen Beschluß zu fassen. Wir sind kriegsmüde, wir wollen längst den Frieden nach außen und nach innen.“

Staatskanzler Dr. Renner, Der Tag der Republik

Wiener Allgemeine Zeitung, 12.11.1918

Organisationsteam

Ingrid Böhler/Dirk Rupnow, Institut für Zeitgeschichte
Gunda Barth-Scalmani/Kurt Scharr, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie

In Kooperation mit

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck
Österreichische Hochschüler/innenschaft an der Universität Innsbruck
Italien-Zentrum, Universität Innsbruck
Rußland-Zentrum, Universität Innsbruck
Doktoratskolleg Austrian Studies, Universität Innsbruck
Karl-Renner-Institut Tirol
Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen Tirol
Grüne Bildungswerkstatt Tirol
Otto-Preminger-Institut, Innsbruck (Leokino)
Innsbrucker Geographische Gesellschaft



Kontakt

Sekretariat Österreichische Geschichte
E-Mail: Gertraud.Egger@uibk.ac.at



© BiÖ 2018, Titelbild: Putzger/Diwald/Himmer, Historischer Schul-Atlas, Wien 1935



Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
Institut für Zeitgeschichte

100 Jahre Republik Österreich

Ringvorlesung

Teil 1 – Sommersemester 2018

Am Ende ein Anfang:
Vom Habsburgerreich in die Erste Republik

Innrain 52 (Hauptgebäude), 2. Stock, Hörsaal F
Mittwoch, 17:15-18:45 Uhr (sofern nicht anders angegeben!)

Podiumsdiskussion

- 14.03. **18:00 Uhr, Ursulinensäle (Innrain 5-7)**
Heinz FISCHER, Bundespräsident a. D., Wien-Innsbruck
Oliver RATHKOLB, Institut für Zeitgeschichte/Universität Wien
Monika SOMMER-SIEGHART, Haus der Geschichte Österreich
Helmut WOHNOUT, Bundeskanzleramt/Bundespressdienst
Moderation: Dirk RUPNOW und Kurt SCHARR
Anschließend kleiner Empfang der Stadt Innsbruck

Umbrüche – Übergänge: Kriegsende – Revolutionen

- 21.03. **Norbert Christian WOLF, Salzburg**
„Geist vom Geiste des Expressionismus“.
Literarischer Aktivismus in der Wiener Revolution von 1918
- 11.04. **Helmut KONRAD, Graz**
„...der Rest ist Österreich“. Von der Monarchie zur Republik
- 18.04. **Ernst LANGTHALER, Linz**
Der hungernde „Volkskörper“. Ernährung in der
Umbruchgesellschaft Österreichs vor und nach 1918

Friedensverträge im Vergleich

- 25.04. **Yasir YILMAZ, Olomouc**
The Treaty of Sèvres. A death sentence revoked
- 02.05. **Rudolf GRÄF, Cluj**
Die Folgen von Trianon.
Neue Minderheiten und Mehrheiten in Rumänien
- 09.05. **Igor NARSKIJ, Tscheljabinsk**
Rettung oder Verrat der Revolution? Internationale Integration oder
Isolation Russlands? Der Frieden von Brest-Litowsk
- 16.05. **Thomas G. OLECHOWSKI, Wien**
Der Vertrag von Saint-Germain-en-Laye und Österreich

Ausstellung

- 22.05. **Dienstag, 18:00 Uhr, Foyer Bruno-Sander-Haus (Innrain 52)**
Ausstellungseröffnung:
Katzenau – Kriegsflüchtlinge aus dem Trentino
Gustavo CORNI, Trento
Elena CORNI, Trento
Gunda BARTH-SCALMANI, Innsbruck

Grenzen – nationale/regionale Dimensionen

- 30.05. **Andrej RAHTEN, Ljubljana-Maribor**
Die Frage der österreichisch-jugoslawischen Grenzziehung und die
Tätigkeit der slowenischen Vertreter auf der Pariser Friedenskonferenz
- 06.06. **Matteo PROTO, Bologna**
Der Raum des Großen Italiens. Alpengrenze, Adriatische Herrschaft
und das Projekt einer Politischen Geographie (1915–1922)

Übergänge – Vom Reich in die Republik

- 13.06. **Gabriella HAUCH, Wien**
„Die Angstträume der Frauenfeinde spiegeln die Wunschträume
der Utopisten“. Frauenwahlrecht und die Ambivalenzen
der Geschlechterverhältnisse
- 20.06. **Johann Georg LUGHOFER, Graz-Ljubljana**
Zwischen Monarchie und Republik. Joseph Roth

Filmabend

- 15.03. **Donnerstag, 20:30 Uhr, Leokino (Anichstraße 36)**
OBERST REDL, Österreich 1925
Stummfilm mit Musikbegleitung, Regie: Hans Otto
Pianist: **Michael LÖSCH**
Einführung: **Kurt SCHARR**

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria, der STV-Geschichte und der ÖH
sowie dem Otto-Preminger-Institut, Innsbruck